

Frankfurt, 28. April 2015

AXA IM aktuell: Risiken in den Schwellenländern bieten Chancen für Anleihe-Investoren

Niedrige Energiepreise, die politischen Verwerfungen um Russland, der Korruptionsskandal um Petrobras – wer Schwellenländeranleihen aus Angst vor diesen Risiken meidet, könnte eine gute Gelegenheit verpassen, warnt Damien Buchet, Head of Emerging Markets Fixed Income bei AXA Investment Managers.

Der Ölpreis bewegt sich nach seinem Einbruch im vergangenen Jahr weiter auf niedrigem Niveau, in der Konfrontation zwischen Russland und dem Westen ist nach wie vor keine echte Entspannung in Sicht, und Sondersituationen wie der Korruptionsskandal um den halbstaatlichen brasilianischen Energiekonzern Petrobras halten die Märkte zusätzlich in Atem. Damien Buchet, Head of Emerging Markets Fixed Income bei AXA Investment Managers, ist dennoch optimistisch, was die Aussichten für Schwellenländer-Anleihen angeht: „Die fundamentalen Rahmenbedingungen sind unverändert stabil. Der Markt hat inzwischen gelernt mit den Risiken zu leben“, erklärt er. „Die Liquidität ist wieder gestiegen, und der Risikoappetit der Investoren ist zurückgekehrt. Zudem wenden sich die Anleger seit dem Beginn des Quantitative Easing in der Eurozone wieder verstärkt Fonds zu, die in Schwellenländeranleihen investieren.“

Der Ölpreis dürfte wieder auf 70 bis 75 US-Dollar steigen

Für diese Entwicklung gebe es durchaus gute Gründe, erläutert Buchet. So habe sich der Ölpreis inzwischen zumindest ein wenig von seinen Tiefs erholt. Dafür seien Produktionskürzungen ebenso verantwortlich wie das starke Contango der Terminmarktkurve: Die Preise für Fu-

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

tures auf die Ölsorte Brent liegen derzeit deutlich über den Preisen am Spotmarkt. Dies habe die Stimmung am Markt gehoben und Käufer angezogen. „Wir erwarten daher, dass der Brent-Preis sich zur zweiten Jahreshälfte hin allmählich auf eine Spanne zwischen 70 und 75 US-Dollar zubewegt“, erklärt Buchet. „In den kommenden drei Monaten dürfte der Preis allerdings weiter zwischen 55 und 65 US-Dollar schwanken. Dies dürfte nicht genug sein, um in den Schwellenländern wieder Inflationsängste aufkommen zu lassen.“ Vielmehr könne die von ihm prognostizierte Entwicklung zu einer guten Balance zwischen den Interessen der erdölexportierenden Länder und denen der Importeure in Europa und Asien führen.

Russland befindet sich in einer Phase der Erholung

Die wirtschaftliche Situation in Russland habe sich trotz der andauernden Probleme zumindest stabilisiert, so Buchet weiter. Der Verfall des Rubel-Wechselkurses sei zunächst gestoppt, und die Risikoprämien seien in der Folge des jüngsten Ölpreis-Anstieges und des Waffenstillstandes in der Ukraine gesunken. „Derzeit fließt viel im Ausland angelegtes Kapital zurück nach Russland“, berichtet Buchet. „Dadurch sinkt die externe Verschuldung, und die Devisenreserven bleiben auf einem komfortablen Niveau. In der Folge tritt Russland in eine Phase der Erholung ein, ungeachtet der kurzfristigen Probleme durch die Rezession in Verbindung mit Inflation. Wir halten daher weiter ausgewählte Positionen in Papieren von Emittenten mit Verbindung zum russischen Staat. Insgesamt macht unser Engagement in Russland 8,22 Prozent des Portfolios aus, darunter befinden sich auch sehr kleine Positionen in Anleihen russischer Banken, die alle noch in diesem Jahr fällig werden.“

Petrobras könnte das Schlimmste hinter sich haben

Auch im Korruptionsskandal um den brasilianischen Ölkonzern Petrobras, von dem Anleihen im Wert von 55 Milliarden US-Dollar betroffen sind, könnte das Schlimmste bereits überstanden sein. Zwar seien nach der Herabstufung des Unternehmens auf High-Yield-Niveau keine großen Sprünge zu erwarten, und die Unsicherheit bleibe vorerst hoch. Buchet ist dennoch vorsichtig optimistisch: „Wir sollten nicht vergessen, dass die Assets vieler Gefallener Engel

vor allem im Vorfeld von Rating-Downgrades an Wert verlieren. Petrobras macht da bisher keine Ausnahme, denn die Kurse sind nach dem Downgrade wieder deutlich gestiegen.“
Buchets Fazit: „Geduld bleibt in dieser Phase der schrittweisen Erholung von den Schocks durch den Ölpreis, die Russlandkrise und den Petrobras-Skandal die wichtigste Tugend. Aber Anleger sollten über Investments in Schwellenländer-Anleihen bereits nachdenken, bevor alle Unsicherheiten beseitigt sind, wenn sie das Renditepotenzial der Anlageklasse wirklich ausschöpfen wollen.“

Kontakt

Daniela Hamann

daniela.hamann@axa-im.com

+49 (0)69 90025 2108

Flora Rothe

flora.rothe@ergo-komm.de

+49 (0)69 271389-16

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 623 Mrd. Euro (Stand: Dezember 2014) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.300 Mitarbeitern an 28 Standorten ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de